

# Spenden sammeln im Akkord

Drittes Benefiz-Rockkonzert in der Lübbecker Stadthalle: 2.300 Euro für Kinder in aller Welt

VON NILS BEINKE

■ **Lübbecke.** Nachdem die Kinderstimmen der Nachwuchssänger aus der Kindertagesstätte „Rasselbande“ und der „Tonleiterspatzen“ verklungen sind und die talentierten Jung-Tänzer der Tanzschule Hull für tosenden Applaus gesorgt haben, wird es noch lange nicht leise in der Stadthalle. Denn dann drehen die elf Bands bei der Benefizveranstaltung „Rock for Children“ erst richtig auf und bringen im Halbstundentakt die Spender zum Tanzen.

## »Heiße Sohlen aufs Parkett«

Langsam aber stetig füllt sich der durchsichtige Spendenkasten mit verschiedenfarbigen Scheinen: „Von 5 bis 100 Euro sind alle dabei“, freut sich Organisator Uwe Müller. Die Idee zum Spendenkonzert „Rock for Children“ kam dem Musikproduzenten, der auch den „Sommertraum“ und den „Weihnachtsstraum“ ins Leben rief, nach der verheerenden Tsunamiwelle in Asien. Anfang 2005 schaffte die erste „Rock for Children“-Aktion mit 10.000 gespendeten Euro einen überwältigen Erfolg. Seitdem wird alle zwei Jahre Geld für die SOS-Kinderdörfer gesammelt und die ganze Nacht für den wohltätigen Zweck gerockt.

Zwar reichen die Scheine in der Spendentruhe mit insgesamt rund 2.300 Euro in diesem Jahr nicht an die Rekordsumme heran, doch Uwe Müller ist zu-

frieden: „Es kommt noch der Getränkeumsatz dazu. Doch letztendlich zählt jeder Cent für die hilfsbedürftigen Kinder“.

Dafür legen sich die jungen und jung gebliebenen Musiker richtig ins Zeug. Angefangen bei den Kleinsten: Die Knirpse der „Rasselbande“ begrüßen ihre Eltern und die Gäste mit einem kräftigen „Hallo!“-Lied.

Ausgefeilte Showtänze haben die Tänzer der Tanzschule Hull zu bieten. Vom Gruppenstandardtanz über modernen Hip-Hop bis zum knisternden latein-amerikanischen Tanz wirbeln die heißen Sohlen über das Stadthallenparkett. Viele der bei den akrobatischen Tanzeinlagen



**Schein für Schein:** Susanna Hülsmann (r.) hält einen Hunderter aus der Spendentrommel hoch. Uwe Müller (l.) sammelt Geld für SOS-Kinderdörfer.



**Rockt für Kinder:** Uwe Müller (r.) singt mit den Knirpsen aus der Kindertagesstätte „Rasselbande“ ein Willkommenslied zum Benefizkonzert. Die Erzieherinnen Iris-Simone Rullkötter und Lena Höfelmeier (v.l.) tanzen mit.

staunenden Kindergesichter finden sich anschließend auf der Bühne wieder, denn Sabine Matthäus' „Tonleiterspatzen“ treten in Mannschaftsstärke auf.

Da macht es keinen Unterschied, ob die Nachwuchstalente nun singen, Blockflöte spielen oder auf akustischen und aufblasbaren Gitarren in die Saiten hauen. Stolz blicken die Eltern auf die Bühne: „Es ist schön zu sehen, wie die Kinder Musik machen“, schwärmt Ludger Böding und seine Frau Sonja ergänzt: „Wir finden die ganze Veranstaltung toll“.

Eine Menge Spaß haben auch die Kinder bei den fantasievollen Liedern so wie Laura (8): „Mir macht es gar nichts aus“, sagt der Tonleiterspatz.

Der zweite Teil des Benefizkonzerts trifft dagegen eher den Musikgeschmack der Eltern, wenn die „Supergroup“ der „Serious-Allstar“ zu Hits wie „Let Me Entertain You“ oder „Born To Be Wild“ rocken. Schon hier wird eifrig mitgeklatscht, wenn Gitarrist Edward Phillips spaßig auffordert: „Ich will eure Hände sehen, ihr Spender!“.

Davon hat sich nicht nur Uwe Müller mitreißen lassen, der nachher schwärmt: „Die Stimmung beim Publikum und bei den Musikern war Spitze. Es wurde getanzt, wir hatten richtig Spaß“. Es dauert bis tief in die Nacht, bis nach „No Mercy“, „Bluesbird“, „High Above L.A.“, „Postmodern“, „Devil Kitchen“, „Wilcek&Friends“, „Metaljam“, „The Blackbirds“ und „Travellers“ dann „Holy Moly“ den letzten Live-Akkord vom diesjährigen „Rock for Children“ spielen.

FOTOS: NILS BEINKE